©Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Materialien zur Beschreibung der Hymenomyceten.

Von

M. Britzelmayr

in Augsburg.

(Fortsetzung und Schluss.)

Cortinarius.

(*Cortinarius*) *caesio cyaneus* B. f. 339; h. f. 362; Sp. 10 : 4; Herbst; Wälder um Teisendorf; — *odorifer* B. f. 40, 149, 342; Spst. rothbraungelb; Sp. 12 : 8, rauh, goldgelb; Fl. gelb, fast messingfarben, stark nach Anis riechend; Sept.; von Herrn A. Lapp am Wasserfall von Jaun (Bellegarde) gefunden; somit ist die Verbreitung dieser Art von Salzburg bis in die Gruyère für die betreffenden Alpen, beziehungsweise Hochebenen nachgewiesen; übrigens scheint *C. odorifer*, der sich von dem ihm ähnlichen *C. orichalceus* allein schon durch seinen ausgesprochenen Anisgeruch unterscheidet, durch Secretan's Mycographie suisse — unter No. 293 — bereits für die Schweiz nachgewiesen zu sein; nur wird von Secretan der stets geruchlose *C. orichalceus* mit dem *C. odorifer* vermengt; darauf weisen nicht bloss einzelne Punkte der Secretan'schen Diagnose, sondern insbesondere die am Schlusse derselben beigefügte Bemerkung hin: „L'odeur est bonne"; — *caninus* Fr., *f. curta*, B. f. 363; Spst. rothgelb, braunrothgelb; Sp. 10 : 8; — *constantissimus* B. 364; Spst. löwengelb; Sp. sattgelb, körnig bis rauh, 8 : 6; H. etwas glänzend, rothgelb; St. ob. heller, unt. löwengelb mit mehr oder weniger deutlichen dunkelgelben faserigen Bändern; L. z. g., rothbraungelb; Fl. weisslich, ochergelblich; dem *C. spilomeus* und *bolaris* v.; Herbst, Waldwiesen, Teisendorf; — *arduus* B. f. 365, Sp. gelb, zuletzt rauh, 10 : 8; H. goldgelb, bräunlichgelb; St. weisslich braungelb; L. z. e., wie der Schleier röthlich oder bräunlichgelb; Fl. gelblich, messingfarben, wie Rettich riechend; dem *A. cinnamomeus* v.; Herbst; auf Waldwiesen um Teisendorf; — *cotoneus* Fr.; B. f. 366; Spst. braunröthlichgelb; Sp. sattgelb, 8 : 4,6; L. z. g., gelbbraun, fast olivenfarben; Herbst; Waldrand bei Teisendorf.

Lactarius.

(*Lactarius*) *carneo-isabellinus* B. f. 74; Spst. isabellfarbenweisslich; Sp. gelblich, rauh, 8 : 6; H. s. klebrig, fleisch isabellfarben; L. etwas heller, z. e.; Milch weiss, später bräunliche Flecken hinterlassend, von nicht unangenehmem Geschmack; dem *L. pallidus* v.; Herbst; Wälder um Teisendorf; — *tithymalinus* Scop.; B. f. 75; Spst. weiss, kaum isabellfarben; Sp. 8,9 : 6, gelblich; L. g., weisslich, fleischfarben; Herbst; Wälder um Teisendorf.

Russula.

(*Russula*) *depallens* Fr. sensu Cooke pl. 1021 u. Luc. t. 261 nicht mit verblassender Hutmitte, sondern mit verblassendem Hut-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

rande; B. f. 133; Sp. 10,12:8,10; Fl. von angenehmem Geschmack; L. g., weiss, gelblichweiss; Herbst; Hirschberg bei Hindelang; — *incarnata* Quel.; B. f. 39; h. f. 134; Sp. 10,11:8; L. g., weiss, kaum gelblich; Herbst; Wälder um Teisendorf; *lepida* Fr., *sensu* Krombh. t. 64 f. 19 u. 20; B. f. 123; Spst. weiss; Sp. 8,10:8; Fl. derb, weiss, von nicht unangenehmem Geschmacke; L. weiss; auf das Merkmal „lamellis rotundatis" ist kein Gewicht zu legen; vid. Krapf t. 1 f. 3 und namentlich Krombh. t. 64 f. 20; freilich entsteht die Frage, ob man es hier noch mit der Stammform der *R. lepida* zu thun hat; Sommer; Wälder um Oberstaufen; — *Linnaei* Fr., B. f. 19; h. f. 124; Sp. 10,12:8,10; L. g., weisslich, rahmgelb; die L., welche auch nach Gillet's Abbildung g. sind, zeigen gegen den Hutrand hin eine rothe Berandung; Fl. weiss, z. derb, von mildem Geschmacke; Herbst; Wälder um Teisendorf; — *graveolens* Rom. f. *rubra* B. f. 105; Sp. 10,12:8; L. weissgelblich; H. roth, Mitte bis schwarzpurpurn; Fl. weiss, z. fest, von mildem Geschmacke, nach Hummer oder nach Häringslake riechend; Sept.; Wälder um Epagny; — *vesca* Fr.; B. f. 43, 56; h. f. 125; Sp. 8:6; H. deutlich aderig-runzlig; L. s. g., weiss; Herbst; Wald bei Langweid; überhaupt um Augsburg häufig; kommt auf den Wochenmärkten dortselbst zum Verkaufe; — *vesca* Fr. forma *pectinata* B. f. 122; Spst. weiss; Sp. nicht s. stachelig, 7,8:6; H. schmutzig rosenroth mit wellig-runzliger Mitte und höckerigem R.; L. u. St. weiss; L. g.; Fl. weiss, fest, von mildem Geschmack; Sommer; Wald bei Westheim; — *cyanoxantha* Schaeff. *f. lilacina*, Cooke pl. 1077; B. f. 126; Spst. weiss; Sp. 8:6,8, wenig rauh, fast wasserhell; H. lila mit vielen weissgelben Flecken; L. s. g., weiss; St. weiss; Fl. weiss, fest, mild, gegen die Hutoberfläche lila; eine von der eigentlichen *R. cyanoxantha* klar zu unterscheidende Form; Herbst; Weiden bei Hindelang, Wälder bei Westheim; — *fötens* Pers.; B. f. 18; h. f. 127; Sp. 10 μ diam.; L. s. g. oder g., weisslich, bei Verletzungen sich bräunend; Fl. nach angebranntem Mehl riechend; äusserlich der *R. grata* s. ähnlich, im übrigen der Abbildung der *R. fötens* Krapf t. VI f. 9 am nächsten stehend; Herbst; Wälder um Teisendorf u. Epagny; — *fellea* Fr.; B. f. 44; h. f. 128; Sp. 10:8; L. g., gelblich; Fl. gelblich, von scharfem Geschmack; Herbst; zwischen Buchenlaub bei Gabelbach, bei Epagny; — *ochroleuca* Pers.; B. f. 26, 51; h. f. 129; Sp. 10:8; L. weiss, gelblich; Fl. von scharfem Geschmack; Herbst; Wälder bei Mödishofen; — *fragilis* Pers. *f. griseo-violacea*, B. f. 130; Sp. 10:8,9; L. weiss, z. g.; Fl. gebrechlich, weiss, von scharfem Geschmack; Herbst; Wälder um Teisendorf; — *veternosa* Fr.; B. f. 110; h. f. 135; Sp. 10:8; L. g., gelblich, fast ocherfarben; Fl. weiss, z. weich, scharf schmeckend; Herbst; Wald bei Langweid; — *ochraceo-alba* B. f. 131; Spst. zwischen rahm- und dottergelb; Sp. 9,10:7,8 gelb; H. weisslich ocherfarben bis graugelb, auch grünlich graugelb; St. weiss; L. g., s. g., blass gelblich, weissgelb; Fl. weiss, von mildem Geschmack; der *R. integra* u. *puellaris* v.; Herbst; im Siebentischwalde bei Augsburg, im Walde bei Langweid; — *lutea* Huds., *f. luteo rosella* Rom.;

B. f. 132; Sp. 9 : 7½; L. g., dottergelb; Fl. weiss, v. mildem Geschmack; Herbst; Lohwäldchen bei Westheim; — *vitellina* Pers.; B. f. 136; Spst. dottergelb; Sp. 10 : 8; L. g., z g., röthlichgelb; Fl. weiss, von mildem Geschmack; Hutrand gekerbt, höckerig; St. ungewöhnlich dick; Herbst; Hindelang; Wälder am Imberghorn.

Cantharellus.

(*Cantharellus*) *infundibuliformis* Scop. *f. subramosa* Bres.; B. f. 16; Spst. weiss; Sp. 12 : 8,10; Herbst; Wälder um Teisendorf; — *cinereus* Fr.; B. f. 14; h. f. 17; Sp. 10 : 6; nach Cobelli messen die Sporen dieser Art 9 : 5, was mit der von mir gefundenen Sporengrösse nahezu übereinstimmt. Sporen aber von 15 : 8, wie sie Berkeley für *C. cinereus* angibt, habe ich noch bei keinem *C. cinereus* finden können. Herbst; Wälder um Teisendorf, um Epagny; — *lobatus* Pers.; B. f. 6; h. f. 18; Sp. 8,9 : 4,6; mit sporis globosis habe ich diesen *Cantharellus* noch nicht entdecken können; H. häutig, braun, graubraun, kaum gestielt; auf Erde und auf Moosen, im Herbst in Waldschluchten bei Teisendorf.

Marasmius.

(*Marasmius*) *querceus* B. f. 50; Sp. 10,12 : 4,6, länglichrund, an beiden Enden birnförmig vorgezogen; H. glanzlos, weisslich bis bräunlich ocherfarben; L. z. g., fast angewachsen, auch abgerundet oder frei, weisslich ocherfarben; St. 3—6 mm dick, ob. weisslich, nach unt. gelbbraun bis braunviolett, meist gedreht oder zusammengedrückt, stets unt. faserig behaart; Fl. stark nach Knoblauch riechend; Herbst; auf Eichenlaub in den Donau-Auen bei Günzburg. *M. querceus* ist dem *M. prasiosmus* v.; letzterer hat länglichrunde, aber nur an einem Ende zugespitzte Sporen, wie solche B. f. 35 abgebildet sind; (leider ist es bei dieser Abbildung übersehen worden, den Stiel hohl zu zeichnen); die Abbildung Cooke t. 1120 scheint nicht *M. prasiosmus* zu sein; denn diese Abbildung zeigt einen nicht auf Eichenblättern wachsenden Pilz, während *M. prasiosmus* nur auf solchem Substrate vorkommt; ferner weist die Cooke'sche Abbildung unt. zu wenig behaarte Stiele auf und es sind dazu auch viel grössere Sporen (15 : 8) angegeben, als solche bei *M. prasiosmus* vorzukommen pflegen. Für charakteristische Abbildungen dieser Art werden die sechs grösseren Figuren Bull. 524 f. 1, dann die Gillet'sche Abbildung anzusehen sein. Mit diesen stimmt — den vergessenen hohlen Stiel ausgenommen — auch B. f. 35 überein.

Panus.

(*Panus*) *rudis* Fr.; B. f. 18; Sp. länglichrund, auch s. schwach gebogen, 6 : 3; Herbst; auf Baumstümpfen in den Wäldern bei Teisendorf u. Immenstadt.

Lenzites.

(*Lenzites*) *abietina* Fr.; B. f. 3 a, b, 5; Spst. weisslich-ocher-gelb; Sp. s. lang gestreckt elliptisch, stäbchenförmig elliptisch, auch ein wenig gebogen 12,14 : 4, weisslich, kaum gelblich-weiss. Es

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ergab sich dies an Exemplaren, die im September auf Fichtenbrettern am Sarine-Ufer bei Epagny gefunden wurden.

Polyporei.

Boletus.

(*Boletus*) *macroporus* Rostk., B. f. 79. Dieser *Boletus* gehört weder zu *bovinus* noch zu *guttatus*, sondern ist eine eigene Art; Spst. braun; Sp. gelb, 12 : 4; Herbst; Wälder um Teisendorf; die von Rostkovius auf p. 61 für den *B. macroporus* gegebene Beschreibung passt völlig auf den B. f. 79 abgebildeten *Boletus*. Doch muss bemerkt werden, dass Rostkovius die Röhrchen als „virescenti-flavidis", als „grüngelb" bezeichnet, während die betreffende Abbildung deutlich eine braune, graubraune Röhrenschicht zeigt; auch bei dem B. f. 79 abgebildeten *Boletus* ist die Pscht. braun oder graubraun. Im übrigen ist der *Bol. macroporus* am nächsten dem *Bol guttatus* v.; — *picrodes* Rostk., p 83, t. 24; B. f. 82, durchaus der citirten Rostkov'schen Abbildung, bezw. der betreffenden Beschreibung entsprechend; Sp. 12,14 : 4,5, gelb; dieser Pilz ist wohl dem *B. pachypus* v., stellt jedoch eine eigene Art dar; Herbst; Wälder um Teisendorf; — *buxeus* Rostk. p. 95, f. 30; B. f. 80; H. konvex, trocken, fast wie mit Pulver bestreut, d. i. s. fein tomentös, braungelb; St. nicht deutlich konisch, fast gleich, gelb, unt. etwas rothbräunlich, netzförmig gezeichnet; Pscht. gelb, in einem Bogen an den St. laufend; P. rund, klein; Fl. weisslich, unt. im St. blass rothbräunlich, sich kaum verfärbend; *B. obsonium* Paul. ist davon so wesentlich verschieden, dass eine Zusammenziehung beider besagter Arten, wie dieselbe Fries vorgenommen hat, als unrichtig erscheint; wie Rostkovius' *Boletus buxeus*, so wurde auch der B. f. 80 abgebildete, in Buchenwäldern und zwar bei Teisendorf gefunden; — *sericeus* Krombh.; B. f. 81; H. s. schwachfilzig, fast seidig, schmutzig ocherfarben bis bräunlich; St. und Röhren intensiv gelb; St. mit Netzspuren, wie solche die Abbildung Krombh. t. 76, f. 8 zeigt, unt. s. schwachfilzig; Fl. weissgelblich bis gelb; Sp. 10 : 4; August; Wälder um Teisendorf; — *macrosporus* B. f. 83; Spst. grünbraun; Sp. gelb, 18:8,10; H. tomentös, ochergelb, zuletzt schwefelgelb; St. gelbröthlich, langmaschig rothnetzig; Pscht. innen sattgelb, aussen gelbroth, bei Berührung dunkelblaugrünlich; P. z. gross, rundlich-eckig; Fl. unt. im Stiele rothbraun, sonst weisslich bis gelblich, sich etwas bläuend; dem *B. satanas* und *lupinus* v.; Herbst; Wälder um Teisendorf; — *strobilaceus* Scop.; B. f. 21; h. f. 84; Spst. violettgrau, grauschwärzlich; Sp. gelbbraunschwärzlich, schmutzigbraun, rauh bis eckigwarzig, 10,12 : 8,10; Herbst; Buchenwälder um Teisendorf.

Polyporus.

P. involutus B. f. 183; Spst. weiss; Sp. unregelmässig eckig, gelblich, 6 : 4; H. seitlich gestielt, weisslich bis isabellfarben, auch mit gelbbräunlichen Flecken, glatt, kaum faserig, im Alter oft aufspringend; Pscht. u. St. weiss; P. ungemein klein, mit unbewaffnetem Auge nicht wahrnehmbar, verhältnissmässig dickwandig; Fl. fleischighart, weiss, fest, derb, von nicht unangenehmem Geschmack;

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

dem *P. leucomelas* v.; Herbst: auf Heiden bei Teisendorf; — *saxatilis* B. f. 184: Spst. gelblich, blass braungelb; Sp. elliptisch, 10,11 : 6,8; in seiner Jugend ist dieser Polyporus rostfarben, haarig-filzig; die Hutmitte grubig vertieft, struppig filzig; P. z. gross, rundlich sechseckig, etwa von gleicher Breite und Tiefe; innen alles rostfarben und rostfarbenbraun; die ausgewachsenen Pilze: H. braungelb, seidenfaserig glänzend und schillernd; St. dunkelbraun; Pscht. nach aussen braungelb, innen rothbraun; P. z. gross bis gross, unregelmässig eckig, dann länglichrund eckig, kleinere mit grösseren wechselnd, zuletzt aufs unregelmässigste in einander wuchernd; Fl. weicher als Kork, faserig, dunkelrothbraun, s. hygrophan, geruch- und geschmacklos; dem *P. perennis* v.; am Wasserfall bei Teisendorf auf verwitternden Felsen (Flysch); vom Jahre 1892—1895 im Spätsommer und Herbste beobachtet; — *lucidus* Leyss.; B. f. 185; Sp. 12 : 6,8, eiförmig, gegen das breitere Ende von einem hellbraunen, braunen Kern ausgefüllt, gegen das schmale Ende fast farblos; Herbst; Wälder um Teisendorf; — *sulphureus* Bull.; B. f. 17.; h. f. 186; Sp. 6,7 : 4,5, blassgelblich; Herbst; auf einem Eichenstumpfe bei Leitershofen; — *alutaceus* Fr.; B. f. 187; Spst. weiss; Sp. länglichrund, fast stäbchenförmig, oft etwas gebogen oder gekrümmt, 10 : 4, farblos; Pscht. weisslich ocherfarben bis ocherfarben; P. klein, rundlich-eckig; Herbst; an den Fichtenbalken eines Steges bei Teisendorf; — *caesiocoloratus* B. f. 145, 171; Spst. weiss; Sp. 4,6 : 1, länglichrund, gebogen; H. kaum filzig bis struppig haarig, weisslich bis grau-bläulich und bräunlich; Pscht. weiss bis bläulich; P. s. klein, rund; Fl. weich, weiss, weisslich; Sept.; nicht selten an Fichtenstümpfen in den Wäldern um Epagny; *P. caesiocoloratus* ist sonach wahrscheinlich mit Secretan's *P. caesius* (III., p. 123 u. ff.) gemeint; ob auch jener *P. caesius*, der mit sporis ovatis, pallide coeruleis, 13 : 2,5, beschrieben wird, mag dahin gestellt bleiben, da sich kein einziges in der Gegend um Epagny gefundenes Exemplar des von Secretan beschriebenen Pilzes als etwas anderes ausgewiesen hat, denn als *P. caesio-coloratus*; — *destructor* Schrad.; B. f. 30; h. f. 188; Sp. 6 : 3, länglich rund, auch ein wenig gebogen; die Abbildungen B. f. 188 zeigen Wucherungen dieses *Polyporus*, dann dessen Poren in wirklicher Grösse, sowie auch vergrössert; October; auf Buchen in Münster (Westfalen); — *hispidus* Bull.; B. f. 37; h. f. 189; Sp. 6 : 4, hellbraun; P. klein rundlich und rundlich eckig; das obere von den abgebildeten Exemplaren stammt von einer Buche in Münster (Westfalen), das untere von einem Nussbaum in Wöllenburg; Herbst; — *pubescens* Schum.; B. f. 190 (unter 189); Sp. 6,8 : 1, gebogen; der Pilz spielt in der Farbe vom Weisslichen ins Ochergelbe; P. klein, rundlich, zuletzt gewunden; Herbst; auf Birkenstümpfen; Nervenheil bei Augsburg; — *resinosus* Schrad.; B. f. 190 (über 193); Sp. 4—5 μ im Durchmesser; Pscht. innen und aussen gelblichweiss; P. s. klein, rundlich-eckig; Herbst; an Buchen in den Wäldern um Teisendorf; — *benzoinus* Wahl.; B. f. 191; Sp. braun mit hellerer Spitze, zuletzt ganz braun, 7,8 : 5,6; Pscht. braun; P. klein, rund; Herbst; an

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tannenstümpfen auf dem Wege zum Velber Tauern; — *applanatus* Pers.; B. f. 42, 128; Spst. braun; Sp. mit einem gelben bis braunen Kerne und hyaliner abgerundeter Spitze, 10 : 5,6; August; Epagny; — *igniarius* B. f. 45, 148; h. f. 192; Sp. braun, 7 : 5; Pscht. rothbraun; P. klein, rund; Herbst; Weiden im Schönramer Moor bei Teisendorf; — *annosus* Fr.; B. f. 54, 98; h. f. 193; Sp. 6,8 : 4, farblos, später braun; P. klein, nicht mittelgross; Pscht. weiss, gelblichweiss; October; an einer Pappel in Münster (Westfalen); — *Capreae* B. f. 194; Spst weiss; Sp. 10,12 : 2,2½, stark gebogen, wasserhell; H. ocherfarben, isabellfarben, glanzlos, mit ziemlich undeutlichen rothbraunen Zonen, seicht gefurcht und etwas wellig; Pscht. isabellfarben, lila, fleischfarben oder bräunlich fleischfarben; P. klein rundlich, eckig; Fl. kaum gezont, von Korkhärte, isabellfarben, von nicht unangenehmem Geruche; Herbst; an *Salix Caprea* an einem Waldrande bei Teisendorf; — *radiatus* Sow.; B. f. 195; Sp. 6 : 4,4½, farblos; Pscht. braun; P. klein, rundlich, rothbraun; October; an alten Stämmen in Münster (Westfalen); — *rhodellus* Fr.; B. f. 196; Sp. gelblich, 4—5 μ im Durchmesser; ein gelatinöser, sich durchaus an sein Substrat anschmiegender, dünner, lila-violetter Ueberzug mit kleinen, runden und rundlichen, von feinen, häutigen Wänden eingeschlossenen Poren; Herbst; auf faulendem Buchenholze auf dem Immenstädter Horn; — *aneirinus* Sommerf.; B. f. 197; Sp. 4,5 : 1, stark gebogen; in s. dünner, aber doch nicht nur aus Poren bestehender, häutig-fleischiger Pilz mit kleinen, rundlich-eckigen, oft maschenartig in die Länge gezogenen, bis wurmförmig gestalteten, nicht papier-, sondern fast wachsartigen Poren; alles weisslich, gelblich fleischfarben bis löwengelb; Herbst; Holzreste; Schönramer Moor; — *Radula* Pers.; B. f. 198; Sp. 6,8 : 4,5; Pscht. zuerst weiss, dann an der Oberfläche ins Gelbe übergehend; P. z. gross, rundlich-eckig; Herbst; an *Populus tremula* um Teisendorf; — *viridans* Berk. et Brom.; B. f. 199; Sp. 8 : 3,4; ein nur aus kleinen, rundlich-eckigen Poren bestehender, anfangs weisslicher, dann namentlich am Rande weiss-grünlicher und später von der Mitte aus gelblicher und ins Fleischfarbige spielender *Polyporus*; Herbst; auf faulendem Holze bei Mittersill; — *vaporarius* Fr.; B. f. 200; Sp. 4—6 μ im Durchmesser; ein fast nur aus schief über einander liegenden, weisslich-gelben, weichen, kleinen, rundlich-eckigen, dünnen, papierartig-wandigen Poren bestehender *Polyporus*; Herbst; an Tannenstümpfen in den Wäldern um Immenstadt und Teisendorf.

Trametes.

(*Trametes*) *rubescens* A. et Schw.; B. f. 201; Sp. 4 μ im Durchmesser; Pscht. innen schmutzig, gelblich und bräunlich, von unt. gesehen fuchsroth, braunroth; P. fast stäbchenförmig in die Länge gezogen; Herbst; an *Salix Caprea* in den Wäldern um Teisendorf; — *serpens* Fr.; B. f. 202; Sp. 13,15 : 4,6; der Pilz ist weisslich, kaum gelbbräunlich, aber an dem theilweise umgeschlagenen Rande gelbbräunlich; Porenwände oft zahnartig in die Länge gezogen; Herbst; Eichenrinden anhaftend; Strassberg.

Daedalea.

(*Daedalea*) *Schulzeri* Poetsch; B. f. 203; Sp. 8,9 : 1½, leicht gebogen; diese *Daedalea* ist äusserlich dem *P. Weimanni* ähnlich; der Grund, aus dem die Hüte hervorstehen, ist theils ein formloses Gewebe, theils Porenschicht; Fl. u. Pscht. matt gelblich; Herbst; an italienischen Pappeln an der Landstrasse bei Stettenhofen.

Merulius.

(*Merulius*) *Corius* Fr.; B. f. 205; Sp. 8 : 3; Sp. von nur 4 μ Länge waren nicht zu finden; der Pilz ist zäh, isabell- und fleischfarben und hat manche warzenartige Erhöhungen und Wülste; Herbst; auf Stümpfen von *Carpinus Betulus* bei Derching; — *rufus* Pers.; B. f. 204; Sp. 6 : 2, oft gebogen, aber nur schwach; dieser *Merulius* ist zuerst röthlich, dann bis löwengelb, ziemlich weich, wachsartig, dünn, fast nur aus Porenwülsten bestehend; diese gewunden; Herbst; Buchenstümpfe; Immenstädter Horn; — *serpens* Tode; B. f. 87; h. f. 208; Sp. 4 : 1½, etwas gebogen; der Pilz ist blassroth bis ziegelroth mit schön weissem faserig haarigem Rande, mit gewundenen Porenwülsten und weissem Fl.; Herbst; an *Pinus silvestris* im Siebentischwalde und im Walde bei Langweid.

Porothelium.

(*Porothelium*) *fimbriatum* Pers.; B. f. 206; Sp. 5,6 : 2,2½, hyalin, einkernig; der Pilz ist von weisslicher, gelblicher Farbe, mit einer Menge kleiner, fast halbkugeligen, kegelförmigen Porenwänden versehen, daher wie mit Wärzchen bedeckt erscheinend; Herbst; auf faulendem Buchenholze; Teisendorf.

Solenia.

(*Solenia*) *anomala* Pers.; B. f. 207; Sp. 6,8 : 3; diese *Solenia* sieht faserig flaumig aus, ist rostgelb, schmutzig ocherfarben und steht in Häufchen bei einander; Herbst; auf Aesten; häufig im Haspelmoor, Mödishofer Moor und im Diebelthal bei Strassberg.

Hydnei.

Hydnum.

(*Hydnum*) *luteo-carneum* Secr. II, p. 528, n. 26 (*H. Schiedermayeri* Heufl.); B. f. 73; die zuletzt löwengelben, bräunlichgelben Stacheln sitzen auf einem ebenso gefärbten fleischigen Grunde; Sp. 6 : 3; Herbst; in Apfelbaumstümpfen; Epagny; — *ochraceo-fulvum* B. f. 81; Sp. 10,11 : 5,6; äusserlich *H. luteo carneum* und *H. ferruginosum* s. ähnlich; die mehr oder weniger spitzigen, gelblichweissen bis schmutzig löwengelben Stacheln entspringen einer ebenso gefärbten wachsartig-fleischigen Unterlage. Herbst; an faulenden Eichenästen und Stümpfen im Walde bei Biburg; — *farinaceum* Pers.; B. f. 74; Sp. 10,11 : 4, länglich rund, oft etwas gekrümmt; Umfang des Pilzes feinfaserig; sonst alles mehlig, weiss, später gelblich; Stacheln ziemlich weit von einander stehend, lang, spitz; Mai; auf faulenden Tannenästen; Immenstädter Horn.

Irpex.

(*Irpex*) *fuscoviolaceus* Schrad.; B. f. 75; Sp. 7,8 : 3, kaum gekrümmt; die Einschnitte an den Spitzen der Zähne sind mit un-

bewaffnetem Auge nicht zu bemerken; Herbst; an Tannenstümpfen um Oberstaufen; — *lacteus* Fr.; B. f. 14; h. f. 76; Sp. 4,5 : 2, wenig gebogen; kommt nur ausgebreitet, aber auch zurückgebogen vor; erstere Form zeigt B. f. 14, letztere B. f. 76; — *canescens* Fr.; B. f. 77; Sp. 6,7 : 2, kaum gekrümmt; H. etwas filzig, graulich mit gelblichen Färbungen, namentlich nach dem Rande hin; Zähne weisslich, isabellfarben, graulich isabellfarben; Herbst; an einem Pappelstumpfe; Lindau; — *paradoxus* Schrad.; B. f. 78; Sp. 9,10 : 4; Herbst; an faulenden Birken; Harbatzhofen; — *deformis* Fr.; B. f. 79; Sp. 6 : 4, wasserhell; der Pilz ist von weisser, weissgelblicher Farbe; Zähne zerrissen, ungleich, dädaleaartig mit einander verwachsen; Herbst; an Buchenästen; Gabelbach.

Radulum.

(*Radulum*) *orbiculare* Fr.; B. f. 80; Sp. 2 : $^3/_4$, wenig gekrümmt; dieses *Radulum* ist weiss, weisslich, gegen die Mitte hin gelblich; Herbst; faulende Birkenäste; Moor bei Röthenbach.

Grandinia.

(*Grandinia*) *Agardhii* Fr.; B. f. 82; Sp. 6 : 3; der Pilz ist wachsartig, weich, weisslich, dann graugeblich, zuletzt rothbräunlich; im December bei Immenstadt an einem alten Fichtenstrunke.

Odontia.

(*Odontia*) *hirta* Fuck.; B. f. 83; Sp. 4 : 3, gelblich; Herbst; an faulenden Eichenästen, Teisendorf.

Thelephorei.

Thelephora.

(*Thelephora*) *cristata* Pers.; B. f. 11; h. f. 55; Sp. 10,12 : 9,10, gelbschwarz, undurchsichtig, s. stachelig; Spst. grau, braungrau; Herbst; in den Buchenwäldern um Teisendorf auf Holzresten und Erde wuchernd.

Stereum.

(*Stereum*) *aurantiacum* Karst.; B. f. 56; Sp. 10 : $3^1/_2$,4; Hym. weissgelb bis goldgelb; dieses *Stereum* dürfte als selbständige Art, nicht als eine Varietät des *St. rugosum* zu betrachten sein; Herbst; an faulenden Birken im Moor bei Mödishofen; — *avellanum* Fr.; B. f. 57; Sp. 4,6 : $2,2^1/_2$; die Oberseite des Pilzes verworren filzig, grau mit dunkleren und helleren gelblichen Zonen; letztere namentlich gegen den Rand hin; Hymenium isabell- bis ocherfarben. Herbst; an Haselnussstauden bei Nesselwang; bei Epagny; — *disciforme* DC.; B. f. 65; Sp. 16,18 : 12,14; Hymenium des dünnen Pilzes etwas filzig, weiss, weisslich, blassgraulich, weisslich lila, zuletzt zusammenwachsend; innen weiss; November; an Eichenstümpfen im Lohwäldchen bei Augsburg.

Corticium.

C. evolvens Fr.; B. f. 58; Sp. 8 : 3; Hymenium glatt, rothbraun; der sich oft umstülpende Rand ist dann weisslich und tomentös; Herbst; auf faulender *Salix Caprea*; Diebelthal bei Strassberg; — *amorphum* Pers.; B. f. 59; die Sporen zeigen ein interessantes Wachsthum bezüglich der Grösse und des Aussehens;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

die jüngeren farblos, glatt, 14 : 10, die älteren, reifen sind gelblich, rauh, 30 : 20; der Pilz ist napfförmig, dann flach schüsselförmig, etwas zäh; Hymenium gelblich, ocherfarben, löwengelb, am Rande weisslich; Herbst; an faulenden Tannen um Oberstaufen; — *lacteum* Fr.; B. f. 60; Sp. 5,6 : 2½; papierartig, dünn, matt; im nassen Zustande durchscheinend, zuerst weiss, dann gelblich; November; an faulenden Aesten um Oberstaufen; — *quercinum* Fr.; B. f. 64; Sp. 7,8 : 3; häufig; Herbst; an alten Eichenstümpfen und Aesten im Lohwäldchen bei Augsburg, dann um Teisendorf und Epagny; dazu B. f. 63: *C. quercinum f. castaneae*; Sp. 10 : 4; der Stammform s. ähnlich; Sommer, Herbst; an faulenden Aesten von *Castanea vesca* bei Bregenz hinter der Militär-Schiessstätte, dann bei Reisensburg, gegenüber dem Forsthause; — *comedens* Nees; B. f. 62; Sp. 11,13 : 4,5, gekrümmt: Hymenium fleischfarben mit weisslichen und gelblichen Wellen; Herbst; an *Sorbus aucuparia*; Immenstädter Horn; — *cremonicolor* B. f. 61; Sp. 6 μ im Durchmesser; die Oberfläche ist flach wellig, anklebenden Rahm ähnlich, gelblich, zuletzt ocherfarben, glatt, weich, matt; Umfang mit bis 4 mm langen, weissen, spinnwebigen Haaren umsäumt; dem *C. radiosum* v.; December; Immenstadt; an einem alten Tannenstumpfe; — *putaneum* Schum.; B. f. 66; Sp. 10,12 : 6,8; der Pilz ist weisslich-gelblich, zuletzt ocherfarben bis bräunlich gelb, papierartig, s. dünn, leicht rissig; November; Augsburg; in einer gedeckten unbenützten Düngergrube an Eichenholz.

Clavariei.

Clavaria.

(*Clavaria*) *oblecta* B. f. 19, 91; h. f. 95; Spst. gelb; Sp. gelb, 8 : 4; Herbst; Wald bei Langweid; — *fistulosa* Fr.; B. f. 94; Sp. 10,12 : 5,7; an alten Holz- und Laubresten; Herbst; auf der Stoisser Alpe bei Teisendorf.

Pterula.

(*Pterula*) *multifida* Fr.; B. f. 85; h. f. 96; Herbst; auf faulendem Tannenreisig in den Wäldern um Teisendorf.

30. September 1896.

Originalberichte gelehrter Gesellschaften.

Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzung vom 8. October 1896.

Herr Prof. **R. von Wettstein** übersendet eine Abhandlung, betitelt:

Die europäischen Arten der Gattung *Gentiana* aus der Section *Endotricha* Froel. und ihr entwicklungsgeschichtlicher Zusammenhang.

Verf. hat sich zur Aufgabe gestellt, durch monographische Untersuchungen solcher Pflanzengruppen, welche in der Gegenwart

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 68

Autor(en)/Author(s): Britzelmayr Max

Artikel/Article: Materialien zur Beschreibung der Hymenomyceten. (Fortsetzung und Schluss.) 137-145